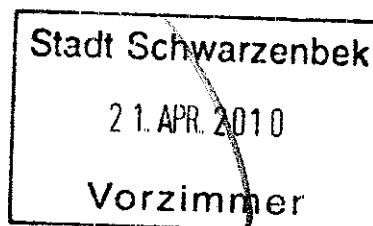


Grüne Fraktion Schwarzenbek

Matthias Schirmacher

Bürgervorsteher Beckmann

Rathaus



Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung
Endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks Krümmel

Antrag der Grünen Fraktion Schwarzenbek

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Schwarzenbek fordert den Betreiber des Atomkraftwerks Krümmel, den Energiekonzern Vattenfall Europe AG auf, die Wiederaufnahme des Betriebs des Atomkraftwerks Krümmel nicht weiterzuverfolgen und den Reaktor endgültig stillzulegen.

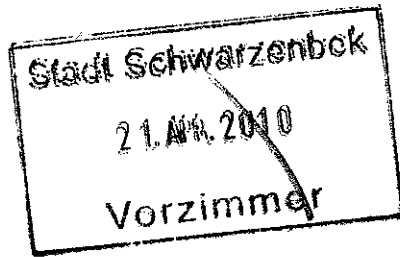
Der Bürgermeister teilt dem Betreiber und der Landesregierung diesen Beschluss in der als Anlage vorliegenden Resolution schriftlich mit

Begründung:

Der Konzern Vattenfall Europe AG hat angekündigt, den Betrieb des Kernkraftwerks Krümmel in diesem Jahr wieder aufzunehmen. Mit einer Serie von Unfällen, Störungen und Schnellabschaltungen hatte der Betreiber des Kernkraftwerks Krümmel in den vergangenen Jahren offenbart, dass das Kernkraftwerk nicht mehr den grundlegenden Sicherheitserfordernissen entspricht. Der Konzern Vattenfall hat mit der leichtfertigen Wiederaufnahme und dem schon nach wenigen Tagen erfolgten Zusammenbruch des Betriebs im Atomkraftwerk Krümmel im Juli 2009 gezeigt, dass er nicht willens oder in der Lage ist, die notwendige Sorgfalt und die dazugehörige Seriosität bei einer so gefährlichen Technik an den Tag zu legen. Wegen der Unsicherheit beim Betrieb des Kernkraftwerks ist die Mehrheit der Bevölkerung in Sorge um ihre Gesundheit. All dies hat zu Ängsten und zu einem Vertrauensverlust in den störanfälligen Reaktor geführt.

Mit freundlichen Grüßen

Schirmacher



Stadt Schwarzenbek
- Der Bürgermeister -
Ritter - Wulf - Platz 1
21493 Schwarzenbek
22.
10

Resolution zur Übergabe an den Betreiber des Atomkraftwerks Krümmel

Schwarzenbek fordert den Kreis Herzogtum Lauenburg Die Stadtverordnetenversammlung Schwarzenbek fordert den Energiekonzern Vattenfall Europe AG auf, das Atomkraftwerk Krümmel aufgrund der seit 2007 andauernden Störfälle still zu legen und vom Netz zu nehmen. Die Menschen in der Umgebung des Atomkraftwerkes und insbesondere auch in der Stadt Schwarzenbek haben im Falle der Wiederaufnahme des Betriebs im Kernreaktor Angst vor neuen Störfällen und befürchten Nachteile für Leben und Gesundheit. Insofern erscheinen weitere teure Investitionen in die veraltete Technik unwirtschaftlich. Die Stadtverordnetenversammlung Schwarzenbek fordert daher den Rückbau der Kernkraftanlage und deren geordnete Entsorgung.

Die Stadtverordnetenversammlung Schwarzenbek fordert die Landesregierung des Landes Schleswig-Holstein auf, dem Energiekonzern Vattenfall Europe AG umgehend die Betriebserlaubnis für das Atomkraftwerk Krümmel dauerhaft zu entziehen, da die Sicherheit nicht dem Stand der Technik entspricht und diese auch nicht hergestellt werden kann, weil sich das Betreiberunternehmen Vattenfall Europe AG in Bezug auf die Beherrschbarkeit der Technik in Krümmel sowie auch bezüglich der nicht erfolgten Einhaltung einer zugesagten Information der Bevölkerung als unzuverlässig erwiesen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung zum Schutz der Menschen in der Stadt Schwarzenbek und anderswo auf, alles daran zu setzen, dass das Atomkraftwerk Krümmel vom Netz bleibt und endgültig stillgelegt wird.